

# **EUROPA- UND KOMMUNALWAHLEN**

*am 9. Juni 2024*



**FÜR DEN GEMEINDERAT  
OGL TROSSINGEN**



**FÜR DEN KREISTAG  
OFFENE GRÜNE LISTE**



**FÜR EUROPA  
DIE GRÜNEN**



# *Ihre Stimme zählt!*

**Am 9. Juni finden in Baden-Württemberg die Kommunalwahlen statt. Vor Ort werden wichtige Entscheidungen getroffen:**

Für das Vorantreiben der Energiewende und die frühzeitige Anpassung an die Klimaveränderungen durch mehr Grün in der Kommune, für mehr Radwege und einen besseren ÖPNV, für eine verlässliche Kinderbetreuung und ein starkes soziales Miteinander – für all das sind die Entscheidungen im Gemeinderat, im Kreistag und in den Ortschaftsräten zentral.

Und für all das setzen wir uns vor Ort mit aller Kraft ein. Das möchten wir auch weiterhin tun.

**Deshalb: Am 9. Juni mit allen Stimmen OGL wählen!**



**Am 9. Juni  
alle Stimmen  
OGL!**

## ***Wissenswertes zu den Kommunalwahlen.***

- Sie können so viele Stimmen vergeben, wie Plätze in Ihrem Gemeinderat, Ortschaftsrat bzw. Kreistagswahlkreis zu wählen sind.
- Sie können entweder mit all Ihren Stimmen eine komplette Liste wählen oder Ihre Stimmen auf einzelne Personen verteilen. Dabei dürfen Sie einer Person bis zu drei Stimmen geben.
- Achten Sie darauf, nicht zu viele Stimmen zu vergeben – sonst wird Ihr Stimmzettel ungültig.
- Sie können auch bequem von zuhause aus per Brief wählen.

*Für den Gemeinderat.*



## *Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat in Trossingen.*

Platz 1 Annika Lenz  
Platz 2 Gerhard Brummer  
Platz 3 Petra Zellmer  
Platz 4 Martin Häffner  
Platz 5 Zsuzsa Henschel  
Platz 6 Daniel Zuber  
Platz 7 Daniela Lemke  
Platz 8 Werner Jesse  
Platz 9 Fatima Majsoub  
Platz 10 Elko Baumgarten

Platz 11 Sieglinde te Kaeth  
Platz 12 Jochen Möller  
Platz 13 Priscilla Herrmann  
Platz 14 Petra Marangoni  
Platz 15 Wolfgang Mittermaier  
Platz 16 Marissa Vaas  
Platz 17 Christine Menzel  
Platz 18 Karin Stoll (Schura)  
Platz 19 Volker Tisken (Schura)



## Für den Gemeinderat



Platz 1

### **Annika Lenz**

37 Jahre, Beraterin für ökologische Landwirtschaft

Ich möchte im Gemeinderat praktikable Lösungen entwickeln, die alle Menschen und die Umwelt berücksichtigen.



Platz 2

### **Gerhard Brummer**

62 Jahre, Bioladeninhaber

Ich möchte helfen, bestimmten Themen beispielsweise Nachhaltigkeit, Umwelt, Jugend und Sozialem mehr Gewicht zu geben. Dafür braucht es neue Ideen und nicht nur das Althergebrachte!



Platz 3

### **Petra Zellmer**

54 Jahre, Technische Assistentin

Seit 32 Jahren liegen mir Musik und Kultur in Trossingen sehr am Herzen. Mit Radwegen und einer intakten Umwelt soll unsere Stadt noch attraktiver werden.

**Für den Gemeinderat**



**Platz 4**

***Martin Häffner***

65 Jahre, Historiker

Ich kenne nach 36 Berufsjahren Trossingen bestens und möchte mein Wissen aktiv in die Gemeinderatsarbeit einbringen. Mein Weltbild: christlich, wertkonservativ, demokratisch, ökologisch.



**Platz 5**

***Zsuzsa Henschel***

45 Jahre, Verwaltungsangestellte

„Idealisiere die Welt nicht, sondern mache sie ideal.“ Platon.  
Politik fängt zu Hause an, hier in unserer Stadt. Veränderung für Menschlichkeit, Gleichstellung und nachhaltige Wirtschaft.



**Platz 6**

***Daniel Zuber***

64 Jahre, Historiker

Eine grüne Stadt für die Menschen und für die Natur. Eine Stadt, in der alle willkommen sind und zusammenleben können, das möchte ich gerne erreichen.

## Für den Gemeinderat



Platz 7

### **Daniela Lemke**

32 Jahre, Erzieherin

Ich möchte mich für ein familienfreundlicheres Trossingen einsetzen, in dem das Freizeitangebot für alle Altersgruppen ausgedehnt wird und mehr Nachhaltigkeit in allen Lebensbereichen Einzug hält.



Platz 8

### **Werner Jesse**

67 Jahre, Rentner / Kaufmann i.R.

Ehemaliger Abteilungsleiter bei den Stadtwerken, Rentner, Familienmensch, Zweiradfahrer, Heimführer, parteilos. Kenne als Trossinger und „Stadtwerker“ viele Themen/Bereiche, möchte an der Zukunft Trossingens mitarbeiten und gestalten.



Platz 9

### **Fatima Majsoub**

56 Jahre, Deutschlehrerin

Mir liegt der Erhalt der Natur am Herzen. Geld kann man nicht essen. Für Lebensmittel braucht es gute Erde und fleißige Helfer: Mikroben, Würmer und Bienen.

**Für den Gemeinderat**



**Platz 10**

***Elko Baumgarten***

56 Jahre, Verwaltungsangestellter

Meine Familie fühlt sich in der Musikstadt zuhause. Deshalb möchte ich mich als Christ für ökologisch nachhaltige, gerechte, alltagsrelevante Entscheidungen einsetzen, damit Alle gute Perspektiven haben.



**Platz 11**

***Sieglinde te Kaeth***

62 Jahre, Deutschlehrerin

Ich möchte mich für eine intakte Natur einsetzen, die auch mitten in der Stadt ihre Plätze findet, und für Erholungsorte für alle Bürger zum geselligen Miteinander.



**Platz 12**

***Jochen Möller***

59 Jahre, Architekt

Klimafreundliches und wirtschaftliches Bauen ist für mich ein großes Anliegen. Hier möchte ich mich verstärkt, mit meiner langjährigen beruflichen Erfahrung als Architekt, in den Gemeinderat einbringen.

**Für den Gemeinderat**



**Platz 13**

***Priscilla Herrmann***

66 Jahre, Sprachlehrerin

Demokratie leben und ein gutes Miteinander pflegen, damit Trossingen eine lebenswerte Stadt bleibt - für alle Bürgerinnen und Bürger.



**Platz 14**

***Petra Marangoni***

59 Jahre, Kinderkrankenschwester

Ich wünsche mir ein attraktives Trossingen und eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Nachhaltigkeit, Umweltschutz und soziale Teilhabe müssen unbedingt mehr Bedeutung bekommen.



**Platz 15**

***Wolfgang Mittermaier***

58 Jahre, Diplomtonmeister

Soziales Miteinander, eine lebenswerte Stadt, Verantwortung gegenüber Natur und späteren Generationen, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit, Kultur, Bekenntnis zur Demokratie sind wichtige Ziele auch in der Kommunalpolitik.

**Für den Gemeinderat**



**Platz 16**

***Marissa Vaas***

45 Jahre,  
Handzuginstrumentenmacherin

Seit 1995 beruflich in Trossingen sind für mich die Integration unterschiedlicher Kulturen sowie die enge Verbindung von Musik und Kultur gelebter Alltag.



**Platz 17**

***Christine Menzel***

62 Jahre, Industriekauffrau

Veränderung beginnt im Kleinen. Deshalb braucht es in der Kommunalpolitik den Mut einer guten Sache zu dienen, um etwas Gutes zu bewahren oder, wenn nötig, etwas zu ändern.



**Platz 18**

***Karin Stoll***

63 Jahre, Rentnerin / Industriekauffrau i.R.

Ich möchte neue Ideen in den Gemeinderat einbringen. Meine Schwerpunkte sind Einsatz erneuerbarer Energien für alle und die verstärkte Teilnahme älterer Bürgerinnen und Bürger am gemeinschaftlichen Leben.

**Für den Gemeinderat**



**Platz 19**

### **Volker Tisken**

66 Jahre, Rentner u. Freier Journalist  
Als Teenager lernte ich die Musikstadt  
schätzen. Nach Ausbildung und Wanderleben  
bin ich aus familiären Gründen zurück  
in Trossingen. Meine Themen: Energie &  
Umwelt, lebenswerte Stadtentwicklung,  
Unterstützung von SeniorInnen.



**So erreichen sie uns!**

**Telefon: 07425 / 8055**

**Email: [info@ogl-trossingen.de](mailto:info@ogl-trossingen.de)**

**Webseite: [www.ogl-trossingen.de](http://www.ogl-trossingen.de)**

**Instagram: [@ogl.trossingen](https://www.instagram.com/ogl.trossingen)**

V.i.S.d.P. Jens Metzger, Buchenweg 12, 78532 Tuttlingen

Fotos von Ingrid Kohler, Ralf Pfründer u.A.



***Dafür sind wir hier.***



## ***Energie und Klima***

Wir machen uns für eine bürgernahe Energiewende stark. Trossingen soll einen möglichst großen Autarkie-Grad erreichen. Die OGL befürwortet die Schaffung einer städtischen Energieberatung für einen niederschweligen Zugang zu Informationen. Auch das bringt die Energiewende in Trossingen voran.

## ***Umwelt und Ökologie***

Angesichts steigender Temperaturen braucht es mehr „Schatten-Inseln“ in der Stadt. In öffentlichen Ausschreibungen sind ökologische und soziale Gesichtspunkte gleichermaßen wichtig. Trossingen soll am KfW-Förderprogramm für naturnahe Grünflächen zur Stärkung der biologischen Vielfalt teilnehmen.



## ***Kinder und Jugendliche***

Die Stadtplanung hat Rücksicht auf die Belange von Kindern zu nehmen; insbesondere betriffts Sicherheit und den Bedarf an Spielflächen. Die Jugend braucht mehr Orte, an denen sie sich aufhalten darf. Die Erlebniswiese allein reicht nicht aus.



## ***Seniorinnen und Senioren***

Die Bedürfnisse älterer Menschen müssen in der kommunalen Planung verstärkt berücksichtigt werden. Dazu gehören Barrierefreiheit und mehr Schattenplätze in der Innenstadt. Der Maschke-Platz soll ein attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt werden!



## *Integration*

Wir bekennen uns zu einer offenen Gesellschaft. Herausforderungen, die aus dem Zuzug von Menschen aus anderen Ländern und Kulturkreisen entstehen, begegnen wir lösungsorientiert. Integration kann nur gemeinsam bewältigt werden kann.



## *Bauen und Wohnen*

Angemessener und bezahlbarer Wohnraum ist ein Grundbedürfnis aller Menschen. Wohnen ist gleichzeitig ein Hebel für viele Herausforderungen, wie der Reduzierung des Flächenverbrauchs, aber auch um die Vereinsamung von Bürgern zu verhindern.



## *Verkehr*

Trossingen ist aufgrund seiner Größe und Topographie prädestiniert dafür, hier zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs zu sein. Bei Entscheidungen, die den öffentlichen Raum betreffen, sind die Auswirkungen darauf mitzudenken.



## *Musik und Kultur*

Trossingen ist eine Musikstadt mit einem breiten Kultur- und Musikangebot. Dieses gilt es zu erhalten und auszubauen.

Vieles in unserer Stadt gibt es dank des Engagements von Ehrenamtlichen, z. B. die drei außergewöhnlichen Museen. Wir schätzen dies sehr.

# *Dafür haben wir uns eingesetzt.*

In den letzten Jahren konnten die Gemeinderäte der OGL einiges erreichen, zum Beispiel:

- Trossingen hat sich auf Antrag der OGL dem internationalen Bündnis Mayors for Peace angeschlossen und ein Zeichen für Frieden und gegen Atomwaffen gesetzt.
- Die OGL-Fraktion hat beim Rathausanbau den Impuls gegeben, bei der Ausschreibung eine Modulbauweise einzufordern, um für die Zukunft gewappnet zu sein.
- Um neue Wohnformen zu fördern, die den Bedürfnissen heutiger Menschen entsprechen, hat die OGL Begegnungsflächen angeregt. Das könnten für alle Bewohner nutzbare Innenhöfe bei Mehrfamilienhäusern sein. Die OGL hat sich auch für Projekte ausgesprochen, die neue sinnvolle Formen des Zusammenlebens ermöglichen.
- Aufgrund eines Antrags der OGL hat der Gemeinderat Gelder zur Förderung der Artenvielfalt in den Haushalt eingestellt, unter anderem zur Unterstützung der gleichnamigen neuen Agendagruppe und des von ihr geschaffenen Schaugartens.

- Ebenfalls im Trossinger Haushalt eingestellt sind dank des Einsatzes der OGL Mittel zur Biotopvernetzung.
- Die Stadt Trossingen führt auf Antrag der OGL die Finanzierung des Hohner-Konservatoriums noch drei Jahre fort, bis alle aktuellen Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung beendet haben. So besteht die Chance für die Schule, in dieser Zeit eine Ersatz-Finanzierung zu finden, nachdem die Stadt Trossingen und der Landkreis Tuttlingen als Gesellschafter ausgestiegen sind.



# ***OGL - Offene Grüne Liste***

**Liebe Bürger\*innen,**

Am 9. Juni entscheiden Sie über die künftige Zusammensetzung des Kreistags im Landkreis Tuttlingen. Als Offene Grüne Liste (OGL) setzten wir uns in den letzten 22 Jahren für einen sozialen und ökologisch nachhaltigen Landkreis mit gesunden Finanzen ein. Als neunköpfige Fraktion mit sechs Frauen und drei Männern konnten wir einiges bewegen.

Mit Ihren Stimmen können wir weiter wirken für Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit, eine moderne Bildungslandschaft, einen innovativen ÖPNV und den Erhalt und Ausbau unserer Gesundheitseinrichtungen.

Mit Ihren Stimmen entscheiden Sie darüber, wie sich der Kreistag zusammensetzt und über die Zukunftsthemen entscheidet. Wir streben keine absoluten Mehrheiten an, bei denen die Mehrheitsfraktion das alleinige Sagen hat, keinen Rechtspopulismus in den Gremien, der die Arbeitsatmosphäre zerstört und keine Mehrheit der Bürgermeister, die oft stärker das Wohl ihrer eigenen Gemeinde im Blick haben als das Wohl des Landkreises. Was uns als OGL wichtig ist und wofür wir uns stark machen, können Sie auf den folgenden Seiten sehen.

Unterstützen Sie unsere Politik für den Landkreis!  
Deshalb: Am 9. Juni bei der Kreistagswahl mit allen Stimmen die OGL wählen!



***Dafür steht die OGL***



**Am 9. Juni mit allen  
Stimmen die OGL wählen!**

## ***Demokratie und Vielfalt***

Demokratie und Vielfalt sind die Basis unseres Miteinanders. Sie stärken uns in allen Lebensbereichen: gesellschaftlich, politisch, wirtschaftlich. Deshalb setzen wir uns für Gleichberechtigung, Selbstbestimmung und eine offene Gesellschaft ein. Alle Menschen sollen dieselben Chancen haben.



## ***Soziale Verantwortung***

Wir stehen ein für Solidarität und Teilhabe. Wir wollen, dass der Landkreis seinem Auftrag zur sozialen Absicherung von betroffenen Menschen in Zusammenarbeit mit den sozialen Einrichtungen nachkommt. Deshalb müssen im Landratsamt für diesen Bereich ausreichend Stellen zur Verfügung gestellt werden.



## ***Artenvielfalt***

Wir kämpfen für den Erhalt der Artenvielfalt! Unter dem Motto „erhalten, was uns erhält“, machen wir uns stark gegen das Artensterben und den Schwund natürlicher Lebensräume. Wir wollen eine Eindämmung der Flächenversiegelung. Beim Straßenbau gilt: Sanierung ja, nein zu neuen und breiteren Straßen!



## ***Klimaschutz***

Für uns als OGL haben Klimaschutzmaßnahmen eine sehr hohe Priorität. Die regionalen Klimaziele müssen zeitnah erreicht werden! Deshalb machen wir uns für den Ausbau der erneuerbaren Energien stark und fordern zum Beispiel die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf allen kreiseigenen Gebäuden.



## ***Öffentlicher Nahverkehr***

Ob abends nach dem Feiern oder im hohen Alter: Keiner soll vom eigenen Auto abhängig sein müssen! Deshalb fordern wir die Stärkung des ÖPNV. Wir wollen die Ausweitung des Tarifverbunds „Move“ auch auf die Bodensee-Region und die Ringzugverbindung ab Immendingen nach Donaueschingen. Der Kreis muss sich gegen die Kappung der Gäubahn einsetzen.



## ***Gesundheitsversorgung***

Eine hochwertige Gesundheitsversorgung ist uns wichtig! Darum fordern wir den Erhalt und die Weiterentwicklung des Klinikums Tuttlingen. Beim Medizinischen Versorgungszentrum in Spaichingen muss der Landkreis der Träger bleiben. Wir wollen gute Bedingungen für Arztniederlassungen und mehr mobile Gesundheitsversorgung.



## ***Bildung***

Wir machen uns stark für eine gute Ausstattung unserer Bildungseinrichtungen! Die Erweiterung der Johann-Peter-Hebel-Schule muss zügig erfolgen, ebenso der Neubau der Werkstätten der Steinbeis-Schule. Wir wollen an der Hochschule neue Studiengänge für erneuerbare Energien und nachhaltige Mobilität.



## **Lebensretter-App**

Wir fordern die Einführung einer Lebensretter-App, um die Überlebensraten bei Herz-Kreislaufstillständen zu steigern! Professionelle Ersthelfer können so vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes an den Notfallort geleitet werden. Zusätzlich brauchen wir eine Stärkung der Laienreanimation.



## **Finanzen**

Der Landkreis muss über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, um seine Aufgaben für die Menschen im Kreis schultern zu können. Diese Mittel müssen zielgerichtet eingesetzt werden. Investitionen, die die Zukunft sichern, dürfen nicht auf Grund von Sparmaßnahmen gestrichen werden.



## ***Fairtrade Landkreis***

Mit dem Konzept „Fairtrade Landkreis“ werden gezielt fairer Handel vor Ort und weltweit bessere Arbeitsbedingungen gefördert und Fluchtursachen verringert. Wir möchten den „Fairtrade Landkreis Tuttlingen“ erhalten und weiterentwickeln.



**Weitere Infos rund um die OGL unter:**

[www.gruene-tuttlingen.de](http://www.gruene-tuttlingen.de)

Instagram: [@gruenetuttlingen](https://www.instagram.com/gruenetuttlingen)

## Für den Kreistag



**Susanne Reinhardt-Klotz (69)**  
Organistin



**Martin Häffner (65)**  
Historiker



**Annette Reif (45)**  
Teamleiterin im Einkauf



**Daniel Zuber (64)**  
Historiker



**Zsuzsa Henschel (45)**  
Verwaltungsangestellte



**Gerhard Brummer (62)**  
Einzelhandelskaufmann



**Annika Lenz (37)**  
Beraterin Ökologische Landwirtschaft



**Helmut Brummer (61)**  
Zugbegleiter



**Petra Zellmer (53)**  
Technische Angestellte

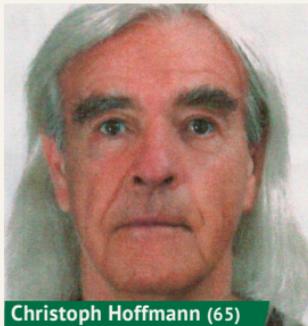


**Güner Tufan (44)**  
Chirurgiemechaniker

Für den Kreistag



**Elly Wagg-Langmeier (72)**  
Sozialpädagogin im Ruhestand



**Christoph Hoffmann (65)**  
Gärtner



Weitere Infos zu den Kandidierenden der  
Offenen Grünen Liste unter:

[www.gruene-tuttlingen.de](http://www.gruene-tuttlingen.de)

Instagram: @gruenetuttlingen

V.i.S.d.P. Jens Metzger, Buchenweg 12, 78532 Tuttlingen

# Dafür haben wir uns eingesetzt.

- gegen Sozialabbau - für eine sichere Finanzierung mit jährlich erhöhten Beträgen der freien sozialen Träger
- für eine nachhaltige Sozialplanung
- für einen menschenwürdigen Umgang miteinander, aber auch eine zielgerichtete Förderung von Geflüchteten
- für günstige ÖPNV-Tickets und Abos durch den Tarifverbund Move im öffentlichen Nahverkehr in Kreis und Region, um die kommunale Verkehrswende zu realisieren
- für flexible Angebote im ÖPNV auch zu den Randzeiten mit erweitertem Busverkehr und On-Demand-System am späten Abend und am Wochenende
- für Solaranlagen auf kreiseigenen Gebäuden
- für die Stabilisierung und Weiterentwicklung des Kreisklinikums in Tuttlingen und die rasche Umsetzung des Gesundheitszentrums Spaichingen
- Für den Ausbau der Sprachheilschule Balgheim, die Erweiterung der Johann-Peter-Hebel-Schule und den Neubau der Werkstätten der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Tuttlingen



# *Für hier. Und Europa.*

**Am 9. Juni wird auch das Europäische Parlament gewählt.**

Wir wollen Europa schützen, damit es uns schützt. Denn in einer Welt voller Krisen und Umbrüche brauchen wir eine handlungsfähige EU, die unsere Freiheit, unseren Wohlstand und den Frieden in Europa sichert. Nur in einem starken Europa wird es gelingen, die Modernisierung unserer Wirtschaft hin zu klimaneutralem Wohlstand zu gestalten, unsere Demokratie und unsere Grundwerte zu schützen und den Bürger\*innen angesichts globaler Spannungen Sicherheit zu bieten.

**Deshalb: Am 9. Juni Grün wählen!**



*Am 9. Juni  
alle Stimmen  
Grün!*